

Reinhard Uhle Wettler zum 80. Geburtstag

Brigadegeneral a.D. Reinhard Uhle-Wettler, bis März 2008 über 13 Jahre Vorsitzender der SWG, hat im Oktober seinen 80. Geburtstag im Kreise vieler Freunde gefeiert. Uhle, wie ihn seine Kameraden und Freunde nennen, wurde 1932 in Kiel geboren und ist über Jena, wohin sein Vater als Berufsoffizier versetzt worden war, nach Kriegende wieder nach Schleswig-Holstein als Zonenflüchtling zurückgekehrt.

Er besuchte ein humanistisches Gymnasium bis zum Abitur. Die Not der Nachkriegszeit zwang ihn aber zwischendurch im Ruhrgebiet über ein Jahr unter Tage zu arbeiten. Danach fuhr er in der Handelsmarine zwei Jahre zur See. Über den Bundesgrenzschutz wurde er als einer der ersten „Selbstgestrickten“ der Bundeswehr Offizier der Fallschirmtruppe, in der er als Kompaniechef, Bataillonskommandeur und stellvertretender Divisionskommandeur diente, und für die er eine Luftlandekonzeption erarbeitete. Zuvor war er als Fallschirmjäger zum Kommandeur einer Panzerbrigade ernannt worden – man traute ihm viel zu.

1995 übernahm Uhle-Wettler den Vorsitz der SWG, welche nach dem Tod ihres Gründers Hugo Wellems dahindümpelte. Er hat sie wieder in Fahrt gebracht. 1996 veröffentlichte er als „Appell an Verantwortungsbewußte“ das politisch unbequeme Buch „Die Überwindung der Canossa-Republik“. In vielen Vorträgen und Aufsätzen verdeutlichte er das Anliegen unserer Gesellschaft. In seiner klaren, zugewandten Art hat er der SWG viele Freunde gewonnen, die noch heute das Kapital unserer Gesellschaft sind.

Wie er politisch angefeindet wurde, zeigt der Wikipedia-Eintrag über ihn. Im oft lebhaften Ringen um den besten Weg in Vorstands- und Mitgliedsversammlungen führten ihn viel Geduld und eine konziliante Beharrlichkeit zum Ziel. Sein besonderes Anliegen war der Kampf gegen die Verunglimpfung unserer Soldaten und für eine würdige deutsche Erinnerungskultur. Seine Veranstaltungen waren große Erfolge. Ebenso die von ihm redigierte Deutschland-Journale zum Jahresende als wesentliche Spendenbringer.

Seine Seminarwochenenden zu Fragen der Medien und zur Stellung der Frau im 20. Jahrhundert (die Idee zu letzterem gab ihm wohl seine Frau Erdmute) sind wohl allen Teilnehmern noch in bester Erinnerung. Sein Werk ist der seit dem Jahr 2000 etablierte Internet-Auftritt www.swg-hamburg.de, den er aus seinem „Gefechtsstand“ zuhause redigierte; ihm verdankt die SWG viele neue, auch jüngere Freunde und Mitglieder in ganz Deutschland.

Uhle-Wettler ist als überzeugter und überzeugender evangelischer Christ Mitglied des Johanniterordens. Seinem Nachfolger und dem Vorstand ist er ein hilfsbereiter, kameradschaftlicher Ratgeber. Unser Vaterland, wenn es denn bereit wäre, Vaterlandsliebe und Treue zu würdigen, hätte General Reinhard Uhle-Wettler manches zu danken, die SWG verdankt ihm viel. Ihrem hochverdienten Alt-Vorsitzenden wünscht die SWG, Gottes Segen und ein frohes Alter.

Ad multos annos!

Manfred Backerra